



Bürgermeister übergibt frisch sanierte Schule

93. Grundschule in Dresden-Leuben für fünf Millionen Euro modernisiert



Bürgermeister Winfried Lehmann übergab der Schulleiterin Rica Buschner den Schlüssel für die 93. Grundschule am Moränenende 3. Sie wurde nach umfangreichen Bauarbeiten den Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrerinnen und Lehrern am 17. September feierlich zur Nutzung übergeben. Das 1972 errichtete Schulgebäude vom Typ „Dresden“ wurde saniert. Eine Einfeld-Schulsporthalle und ein Sportplatz, die auch von Dresdner Vereinen genutzt werden, entstanden neu. Für das Projekt flossen rund 5,56 Millionen Euro in den Bau und rund 300 000 Euro in die Ausstattung. Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und der Freistaat Sachsen förderten 1,76 Millionen Euro der Bausumme.

Im Gebäude sind Fußböden, Heizung, Sanitäranlagen und Elektroinstallation neu. Die Fenster wur-

den ausgetauscht, das Dach ist neu gedeckt, das Gebäude trockengelegt und die Fassade wärmedämmend. In der dreizügigen Grundschule gibt es zwölf Klassenzimmer, zwei Werkräume und eine Mediathek, Gruppenräume für das Ganztagsangebot und den Hort sowie Vorbereitungs- und Lagerräume, außerdem einen Speiseraum, Lehrerzimmer und einen Verwaltungsbereich. Der Gebäudekomplex ist barrierefrei. Es gibt einen Aufzug. Die Anlagen- und Steuerungstechnik wurde modernisiert, die Fernwärmestation ausgetauscht und das Rohrleitungsnetz mit den Heizflächen erneuert, um die Betriebskosten und den Energiebedarf zu reduzieren.

Gebaut wurde von Juli 2009 bis August 2010. In dieser Zeit war die 93. Grundschule im Schulgebäude Marienberger Straße 7 untergebracht. Der Unterricht begann pünktlich zum Schuljahresanfang

2010/11 im sanierten Objekt. Die 93. Grundschule hat derzeit 166 Schülerinnen und Schüler in neun Klassen.

Im September und Oktober werden weitere Schulen nach umfangreichen Bauarbeiten in Dresden eingeweiht:

■ die 62. Grundschule „Friedrich Schiller“ in Loschwitz, wo Schulgebäude, Sporthalle und Freiflächen seit Februar 2009 neu entstanden

■ das vierzügige Gymnasium Bühlau, wo im Oktober 2008 Umbau- und Erweiterungsarbeiten begannen und eine Dreifeldsporthalle entstand

■ die 75. Grundschule in Leutewitz, deren Gebäude und Sporthalle seit Dezember 2008 komplett mit städtebaulichen Erneuerungsmitteln saniert wurden

■ die 56. Grundschule in Trachau, deren Gebäude seit Juni 2009 saniert wurde. Foto: Sebastian Kahnert

Mikroelektronik

2

Für etwa 1,3 Milliarden Euro baut der Chiphersteller Globalfoundries bis 2012 seinen Standort Dresden aus. Am 15. September wurde der Grundstein für einen neuen, rund 10 000 Quadratmeter großen Reinraumkomplex gelegt. In einem Jahr soll dort die Produktion beginnen, ein weiteres Jahr später die maximale Kapazität erreicht sein. Bis zu 80 000 Wafer, Silizium-Rohlinge für die Chipfertigung, wird das gesamte Werk dann pro Monat verarbeiten können.

Umweltarbeit

8

Das Umweltamt blickt auf 20 Jahre Umweltarbeit in der Stadtverwaltung Dresden zurück. Anlässlich dieses Jubiläums sind vier Diskussionsrunden im Ratskeller geplant, zu der die Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen sind. In jeder Veranstaltung steht jeweils eines der vier Elemente – Wasser, Feuer, Erde, Luft – im Mittelpunkt.

Zahngesundheit

9

Am Sonnabend, 25. September, begeht das „Lindenhaus“ den Tag der Zahngesundheit. Im ehemaligen Kindergarten auf der Mathildensstraße 15 sind Kinder aus bedürftigen Familien mit ihren Eltern, Großeltern, Geschwistern und Freunden sowie Anwohner von 11 bis 15 Uhr herzlich willkommen, um mehr über gesunde Zähne und Ernährung zu erfahren.

Inhalt



Bürgerversammlung	3
Thema Stadtentwicklung	
Ausschreibungen	
Ausbildungsplätze	13
Stelle	13
Stadtrat	
Tagesordnung am 30.09.	14
Bebauungsplan	
Erweiterung Serumwerk	15

Radverkehr auf der Pillnitzer Straße

Ab 11. Oktober organisiert die Stadt Dresden den Radverkehr auf beiden Seiten der Pillnitzer Straße neu. Nach der Neugestaltung der Pillnitzer Straße zwischen Gerichtsstraße und Steinstraße folgen zurzeit bauliche Anpassungen an der Einmündung der Rietschelstraße in die Pillnitzer Straße. Damit kann auch der Radverkehr von der Steinstraße bis zur Güntzstraße durchgängig neu geregelt werden. Die Bauarbeiter bringen die Markierungen für Radfahrer auf die Straße und den Fußweg und stellen Verkehrszeichen auf. Eine barrierefreie Fußgänger-Ampel in Höhe Rietschelstraße ersetzt die alte Anlage. Während der dreiwöchigen Bauzeit rollt der Verkehr ohne wesentliche Einschränkungen an der Baustelle vorbei. Fußgänger überqueren die Straße an einer Bau-Ampel. Den Auftrag erhielt die Firma TVT Teletek-Verkehrstechnik-Service GmbH Dresden. Die Baukosten betragen rund 45 000 Euro.

Landesdirektion genehmigt Planergänzung für Brücke

Die Landeshauptstadt Dresden erhielt die Mitteilung, dass der Planergänzungsbeschluss für das Verkehrsbauvorhaben „Verkehrszug Waldschlößchenbrücke“ – Planänderung gemäß § 76 Abs. 3 VwVfG durch die Landesdirektion erlassen wurde. Die Veröffentlichung erfolgt im nächsten Dresdner Amtsblatt, das am 30. September 2010 erscheint.

Das betrifft insbesondere die erforderlichen technischen Vorkehrungen im unmittelbaren Flussbereich für das Einschwimmen der Waldschlößchenbrücke. Oberbürgermeisterin Helma Orosz: „Damit kann die Stadt umgehend dort weiterbauen, wo sie seit dem 29. Dezember 2009 freiwillig auf einen Weiterbau verzichtet hat. Diese Entscheidung der Landesdirektion begrüße ich außerordentlich.“

Es besteht Baurecht. Einen ab diesem Zeitpunkt ununterbrochenen Bauablauf sowie den erforderlichen Wasserstand der Elbe vorausgesetzt, könnte das Brückenmittelteil ab Dezember eingeschwommen werden.

Der Planergänzungsbeschluss ist für die Stadt bindend und wird umgehend auf erteilte Auflagen durchgesehen, um diese zeitnah umsetzen zu können. Mit dem Beschluss werden Kostenerhöhungen vermieden.

Mikroelektronik-Standort baut seine Position als Nummer 1 in der Chip-Fertigung in Europa aus

Globalfoundries feierte am 15. September die Grundsteinlegung der „Fab 1 Annex“. Damit verbunden ist der Ausbau einer der beiden Reindräume und ein Erweiterungsbau für Fertigungskapazitäten. Das Unternehmen will bis 2012 weitere zwei Milliarden Euro in Dresden investieren, davon etwa 1,3 Milliarden in den neuen Reiraum (Annex). Vorgesehen ist, die Produktion von derzeit etwa 30 000 Waferstarts pro Monat auf un-

gefähr 60 000 pro Monat bis Mitte 2011 auszubauen. Bis Ende 2012 plant Globalfoundries sogar eine Steigerung auf 80 000 Waferstarts pro Monat und damit den Ausbau zur Gigafab. Die Zahl der Arbeitskräfte steigt von bisher rund 2700 auf etwa 3000 im Jahr 2012. „Mit dem Ausbau der FAB 1 von Globalfoundries und im Verbund mit der Fertigungskapazität von Infineon und X-Fab sichert der Mikroelektronik-Standort Dresden seine Position

als Nummer eins in der Chip-Fertigung in Europa“, sagt Oberbürgermeisterin Helma Orosz.

Die Herausforderung für die Landeshauptstadt Dresden lag darin, der Landesdirektion Dresden in kurzer Zeit sämtliche Unterlagen zuzuarbeiten, welche für die Zulassung eines vorzeitigen Beginns des Vorhabens notwendig sind. Dazu wurde eine ämterübergreifende Projektgruppe gebildet, die in enger Abstimmung mit Globalfoundries alle Belange in einer Stellungnahme bündelte. Geprüft wurde unter anderem die Vereinbarkeit des Vorhabens mit dem bestehenden Bebauungsplan, der Nachweis der erforderlichen Stellplätze, die Auswirkungen auf die Umwelt, der Nachweis des Brandschutzes und geeigneter Maßnahmen zur Regenwasserrückhaltung. Im Ergebnis wurde dem Unternehmen am 13. August 2010 die Zulassung zum vorzeitigen Beginn erteilt.



Bei der Grundsteinlegung. Von links nach rechts: Dresdens Oberbürgermeisterin Helma Orosz, Sachsens Ministerpräsident Stanislaw Tillich sowie Dr. Doug Grose, Chief Executive Officer Globalfoundries (Vorstandsvorsitzender) sowie Kai Chai Ang, Sr. Vice President 300 mm Business Operations (weltweit für die 300-mm-Fabriken von Globalfoundries verantwortlich).

Foto: Sven Döring/Focus

Arbeiten am Verkehrszug Waldschlößchenbrücke

Bauarbeiten in der 38. Kalenderwoche

■ Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse

Auf dem Altstädter Stahlbau-Vormontageplatz gehen die Korrosionsschutzarbeiten am Stromüberbau weiter. Die Bauarbeiter vervollständigen auch die Vorlandbrücke auf der Altstädter Seite. Die Länge der Hauptträger, die in der vergangenen Woche auf die V-Stützen aufgelegt wurden, beträgt nun etwa 100 Meter. Weitere Trägerelemente werden vormontiert und Ende der nächsten Woche eingehoben. Das dritte V-Stützenpaar wird für die Montage vorbereitet.

An der Neustädter Vorlandbrücke stehen Restarbeiten in der Montage am Stahlbau der Vorlandbrücke auf dem Plan. Die Bauarbeiter verschweißen die bereits eingebauten Teile.

■ Tunnelbau und Straßenanschlüsse

Auf der Stauffenbergallee wird die Bohrpfehlwand für die spätere Tunnelrampe gebohrt. Auf der Waldschlößchenstraße betonierten die Arbeiter in der vergangenen Woche das letzte Tunnelsegment. Wenn der Beton ausgehärtet und die Abdichtung sowie der Schutzbeton aufgebracht sind, füllen die Arbeiter den Tunnel auf der Waldschlößchenstraße vollständig. Dann beginnt der Straßenbau bis zur Radeberger Straße. Die Gehwege und Grundstückseinfriedungen von der Bautzner bis zur Arndtstraße werden wiederhergestellt.

Im Nebentunnel Ost gehen die Arbeiten an der Vorsatzschale für

die Rampen weiter. Im Tunnel selbst entstehen Borde und Notgehwege. Am Tunnelbetriebsgebäude erfolgen Betonierarbeiten für die Wände.

■ Verkehrshinweise

Das Käthe-Kollwitz-Ufer und die Bautzner Straße sind zweispurig befahrbar. Die Waldschlößchenstraße ist auch für Anlieger nicht durchgehend befahrbar.

Der Elberadweg ist auf der Altstädter Seite wegen der Montagearbeiten an der Vorlandbrücke voraussichtlich bis März 2011 über das Käthe-Kollwitz-Ufer verlegt. Die Umgehungsstrecke ist ausgeschildert und sollte unbedingt in Anspruch genommen werden, da der Elberadweg in Höhe der Baustelle unterbrochen ist.



SOZIALES

Schüler sammeln über 1000 Euro für Flutopfer



Die Schüler-Initiative JAB (Jeunes en action pour Brazzaville – Jugendliche in Aktion für Brazzaville) des Romain-Rolland-Gymnasiums rief im August gemeinsam mit dem Schülerrat der „RoRo“ kurzfristig zu einer Spendenaktion für die Flutopfer in Pakistan auf.

An zwei Tagen sammelten sechs Schüler in den großen Pausen unter Schülern und Lehrern sowie an zwei Elternabenden für die Flutopfer in Pakistan. Stolz und zufrieden konnten sie Meike John von arche noVa e. V. 1067 Euro übergeben. Arche noVa ist auch Partner für die Sanierung einer Mittelschule in Dresdens Partnerstadt Brazzaville, für die sich die Schülerinitiative sonst einsetzt.

Übergabe. Schüler mit dem Schulleiter Alfred Hoffmann bei der Geldübergabe an Meike John von arche noVa e. V.

Foto: Romain-Rolland-Gymnasium

Ökologisches Kinderhaus für Dresden-Neustadt

Fast einhundert Kinder können in der Holzhofgasse betreut werden

Sozialbürgermeister Martin Seidel und die Elterninitiative Cocolores eröffneten am 17. September das ökologische Kinderhaus auf der Holzhofgasse 17 in der Äußeren Neustadt. In den Neubau wurden 1,48 Millionen Euro investiert. Über 105 000 Euro davon zahlte der Bund aus dem Förderprogramm Kita-Invest. Das ökologische Kinderhaus entstand unter Regie des Sanierungsträgers STESAD GmbH. Bauherr und Geldgeber ist die Stadt, Träger der Kita der Verein Cocolores. Im Kinderhaus können 24 Krippenkinder und 72 Kindergartenkinder betreut werden. Es gibt vier Integrationsplätze.

Das Kinderhaus entstand in elf Monaten auf einer Fläche, die zuvor als Garagenhof genutzt wurde. Es verursacht nur geringe Energiekosten. Großflächige Verglasungen an der Süd- und Nordfassade bieten gute Lichtverhältnisse. Das zweigeschossige Gebäude gliedert sich

optisch in zwei Häuser mit einem großzügig gestalteten Zwischenbau. Warme Erd- und Ockerfarben bestimmen die Außenfassaden. Fortgeführt werden die Fassadenfarben im Inneren des Gebäudes.

Die Außenanlagen wurden naturnah mit Bäumen und Obstgehölzen gestaltet. Spielgeräte aus Robinienholz animieren die Kinder zum Klettern. Ein Sandkasten mit Holzdeck und versteckten Schatzsteinen aus Sandstein regt die Fantasie der Kinder an. Kinder

und Eltern brachten sich in die Bauphase ein. Kinder gestalteten mit Anleitung von Erwachsenen Fliesen für die Sanitärbereiche und bauten für die Außenanlage eine Spielruine aus Sandsteinblöcken.

Die Einrichtung ist das zweite ökologische Kinderhaus in Dresden. Mit der Elterninitiative Cocolores wird die Trägerlandschaft in Dresden bunter. Es ist der 84. aktive Träger der freien Jugendhilfe, der eine oder mehrere Kindertageseinrichtungen betreibt.



Banddurchschnitt zur Eröffnung. Von links: Ulrike Iwanow und Carsten Lewerentz vom Kinderhaus sowie Sozialbürgermeister Martin Seidel und Ortsamtsleiter André Barth. Foto: Andreas Tampe

Bürgerversammlung zur Stadtentwicklung

Am Mittwoch, 29. September, 19 Uhr, findet die dritte Bürgerversammlung statt. Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich in den Ratskeller eingeladen. Diesmal informiert Bürgermeister Jörn Marx über die Aufgaben und Ziele des Geschäftsbereiches für Stadtentwicklung und möchte dazu mit den Bürgern ins Gespräch kommen. Alle Teilnehmer sind eingeladen, direkt Fragen an den Bürgermeister zu stellen.

Themenschwerpunkte sind unter anderem der Verkehrsentwicklungsplan, der Ausbau des Straßen-, Fuß- und Radwegenetzes sowie die bauliche Vervollständigung von Postplatz, Ferdinandplatz und Wiener Platz.

Am 31. März dieses Jahres fand die erste Bürgerversammlung im Rathaus Dresden statt. Oberbürgermeisterin Helma Orosz kündigte an, dass diese Art der Bürgerkommunikation ein fester Bestandteil der Stadtpolitik wird und vierteljährlich an jedem letzten Mittwoch im Quartal stattfindet.

Bundestagspräsident zu Gast in Dresden



Ins Goldene Buch. Der Präsident des Deutschen Bundestages Dr. Norbert Lammert trägt sich ins Goldene Buch der Landeshauptstadt Dresden ein. Oberbürgermeisterin Helma Orosz empfing ihn im Rathaus. Der CDU-Politiker stellte in der Börse Dresden sein Buch „Einigkeit. Und Recht. Und Freiheit. 20 Blicke auf unser Land“ vor. Darin setzt er sich mit den Befindlichkeiten zwischen Ost und West auseinander. Foto: Barbara Knifka



Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 102. Geburtstag
 ■ am 29. September
 Charlotte Bock, Altstadt

zum 101. Geburtstag
 ■ am 24. September
 Martha Kretschel, Neustadt

zum 100. Geburtstag
 ■ am 25. September
 Ella Fischer, Pieschen
 Martha Vetter, Leuben
 ■ am 30. September
 Marianne Wende, Altstadt

zum 90. Geburtstag
 ■ am 24. September
 Ida Tetzlaff, Neustadt
 Ruth Rönsch, Prohlis
 Johanna Schenke, Prohlis
 Rudolf Friedrich, Plauen

■ am 25. September
 Günther Ehlert, Blasewitz
 Wilhelmina Boxler, Prohlis
 Erna Haase, Leuben

■ am 26. September
 Elisabeth Kluge, Pieschen
 Irene Otto, Blasewitz
 ■ am 27. September
 Dora Frank, Pieschen
 Gerhard Franke, Prohlis
 Annemarie Bittner, Prohlis
 Annalies Seitz, Prohlis

■ am 28. September
 Elfriede Gottwald, Loschwitz
 Margarete Hempel, Blasewitz
 ■ am 29. September
 Elisabeth Franzke, Altstadt
 Ilse Huhle, Altstadt
 Charlotte Hellert, Neustadt
 Marianne Herold, Loschwitz

Luise Oeter, Prohlis
 ■ am 30. September
 Johanna Geßner, Altstadt

zum 65. Hochzeitstag
 ■ am 28. September
 Joachim und Gertraude Herre,
 Blasewitz

zur Diamantenen Hochzeit
 ■ am 30. September
 Rudolf und Teresa Birkner,
 Klotzsche
 Rolf und Helga Eichhorn, Plauen

zur Goldenen Hochzeit
 ■ am 23. September
 Manfred und Sieglinde Naumann,
 Marsdorf
 ■ am 24. September
 Siegfried und Renate Körner,
 Prohlis

Sieger im Fotowettbewerb zum 100. Rathausgeburtstag steht fest

Gewonnen hat ein Bildautor aus Radeberg



Der Sieger im Fotowettbewerb zum 100. Rathausgeburtstag steht fest. Gewonnen hat ein Bildautor aus Radeberg. Die Aufnahme von Manfred Töpfer aus dem Jahr 1972 zeigt die Plastik „Bacchus auf Esel reitend“ vorm Ratskeller mit einem zweieinhalbjährigen Mädchen, das sich bis auf die Zehenspitzen reckt, um an die Glückszehe des Weingottes zu gelangen. Es ist wie alle anderen Einsendungen im Internet unter www.dresden.de/NeuesRathaus veröffentlicht. Der Sieger des Fotowettbewerbes darf sich nun über ein besonderes Wiedersehen mit Dresden freuen. Als Preis gewinnt er einen Gutschein für eine Übernachtung im Pullman-Hotel Prager Straße inklusive Frühstück. Er gilt für zwei Personen.

Ende Juli hatte die Landeshauptstadt Dresden anlässlich des 100. Geburtstages des Neuen



Gewinnerfoto. Mit dem linken Foto von 1972 hat Manfred Töpfer den Wettbewerb gewonnen. Das rechte Foto zeigt das Mädchen am Bacchus 18 Jahre später.

Rathauses zum Fotowettbewerb aufgerufen. Bewohner der Stadt, aber auch ehemalige Dresdner und Gäste der Stadt sollten im Familienalbum stöbern. Gesucht waren historische oder aktuelle Aufnahmen, die sie mit der Plastik „Bacchus auf Esel reitend“ zeigen. Seit ebenfalls einhundert Jahren zielt die Bronze des Bildhauers Georg Wrba den Eingang zum Ratskeller. Sie ist bis heute ein oft gewähltes Motiv für Erinnerungsbilder. Kein Wunder, verspricht doch die Berührung der Zehe des Weingottes nicht nur Glück, sondern auch, an den Ort zurückzukehren. Rund zwanzig Fotografen hatten sich mit über vierzig Aufnahmen beteiligt.

Broschüre zu Rathäusern in Bürgerbüros erhältlich

Anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Neuen Rathauses hat das Amt für Kultur und Denkmalschutz die Broschüre „Dresdner Rathäuser“ herausgegeben. Sie ist auch in den Bürgerbüros und in der Zahlstelle des Ortsamts Altstadt erhältlich. Im Ortsamt Loschwitz findet kein Verkauf statt; die Loschwitzer werden gebeten, die Broschüre im Bürgerbüro Blasewitz zu erwerben.

In der 184-seitigen, reich illustrierten Broschüre werden nicht nur das Neue Rathaus und seine Vorgängerbauten, sondern auch über 50 weitere historische Rathäuser, Stadthäuser und Gemeindeämter aus allen heutigen Dresdner Stadtteilen beschrieben. Der Preis der Broschüre beträgt 3,50 Euro.

Die Ausstellung „Dresdner Rathäuser“ ist noch bis zum 8. Oktober im Lichthof des Rathauses zu besichtigen, auch dort kann die Broschüre am Infotresen und im Bürgerbüro erworben werden.



Glückwunschtelegramm

Dresdner Bildungsbahnen

100¹⁹¹⁰⁻²⁰¹⁰
Jahre
 Neues Rathaus Dresden

Liebes Rathaus

zu deinem 100. Geburtstag wünsche ich dir ...

... und den Regierenden darin viel Energie, Schöpferkraft für gutes Gelingen zum Wohle „meiner“ Stadt

zu deinem 100. Geburtstag wünsche ich mir ...

... dass der Ratskeller wieder Treff für gemütliche Stunden wird - vielleicht kann man Tagesfahrten zur Mittagseinkehr gewinnen.

Am Familiensonntag zu den Kasematten

Am Sonntag, 26. September, 15 Uhr, lädt das Stadtmuseum, Wilsdruffer Straße 2, zur Sonntagsaktion für Familien unter dem Motto „Geschichte aus dem Koffer – Entlang der ehemaligen Festung, Teil 2“. Am Stadtmuseum beginnt die Spurensuche nach Resten der ehemaligen Festungsanlage und der Stadtmauer mit den sieben Bastionen. Die Gäste erfahren, wo die alten Stadttore waren, was eine Kasematte ist und wie das Elbtor bewacht wurde. Der Besuch der Kasematten in der Brühlischen Terrasse ist möglich. Das Angebot eignet sich für Kinder bis zwölf Jahre.

Familiennachmittag auf Schloss Albrechtsberg

Die JugendKunstschule lädt am Sonntag, 26. September, 15 Uhr, zu einem Familiennachmittag auf Schloss Albrechtsberg, Bautzner Straße 130, ein. Das Café Kunterbunt ist für alle ab vier Jahre geöffnet. Erzähler informieren über die Schlossgeschichte und Naturkundliches aus dem Park. Teilnehmer der Kurse an der JugendKunstschule zeigen Proben ihres Könnens. Dieter Beckert bittet kleine und große Gäste auf die Talentebühne. Sie können Sketche spielen, Gedichte rezitieren, Lieder singen und tanzen. Bewerbungen nimmt die JugendKunstschule unter Telefon (03 51) 79 68 85 10 oder E-Mail info@jks.dresden.de entgegen. Der Eintritt zum Familiennachmittag kostet fünf bzw. drei Euro.

Nachlass von Erna Berger im Frauenstadtarchiv

Fragmente aus dem Nachlass der international gefeierten Koloratur-sopranistin Erna Berger (1900 bis 1990) befinden sich seit kurzem im Besitz des Frauenstadtarchives, Elisabeth-Boer-Straße 1. Der Urgroßneffe von Erna Berger, Peter Rauch, übergab die Dokumente aus dem Familienbesitz im 20. Todesjahr von Erna Berger. Dazu gehören handschriftliche Notizen als Vorlage für ihre Memoiren, ihre Autobiografie mit persönlicher Widmung sowie Originalaufnahmen von Aufführungen, Bühnenrollen und aus dem Privatleben.

Erna Berger war eine Ausnahmekünstlerin, die sich mit Mut und Disziplin ihren Lebenstraum als Opernsängerin erfüllte. Sie sang an den bedeutendsten nationalen und internationalen Opernhäusern.

Film über Dresden im Umbruch

Aufführung am 24. September im Rathaus



Die Landeshauptstadt erinnert vor dem Hintergrund des Jubiläums „20 Jahre Deutsche Einheit in Europa“ mit Veranstaltungen an die historischen Ereignisse. So wird am Freitag, 24. September, ab 19 Uhr, der Plenarsaal des Rathauses am Dr.-Külz-Ring zum Lichtspielhaus unfunktioniert. Gezeigt wird der Dokumentarfilm des Dresdner Regisseurs Werner Kohlert „Dresdner Interregnum 1991“ im Plenarsaal des Rathauses. Oberbürgermeisterin Helma Orosz eröffnet den Filmabend. Der Film zeigt den Zustand Dresdens kurz nach der wiedererlangten Deutschen Einheit.

Im Oktober 1991 filmte Werner Kohlert seine Stadt im Auftrag des Kulturamtes. Der Film zeigt die Elbmétropole in der Zeit des Umbruchs und der Neufindung: das Grau der Innenstadt, die ersten Aufbrüche in die westliche Warenwelt, Rui-

Erinnern Sie sich? Blick vom damaligen Leninplatz (heute Wiener Platz) zur Prager Straße. Foto: Werner Kohlert

nen der Neustadt, die schon dem Abriss geweiht waren, bis hin zur Tristesse der Neubausiedlungen am Rande der Stadt. „Dresdner Interregnum 1991“ regt zur Diskussion an über den Wandel der Städte in Ostdeutschland, fragt nach den Menschen, die die Stadt prägten und von der Stadt geprägt wurden und werden. Die Dokumentation erinnert an die Vergangenheit und schärft den Blick auf die Gegenwart. Das „Dresdner Interregnum 1991“ wird begleitet von Zitaten des französischen Schriftstellers Charles Baudelaire und Musik von Oliver Messiaen.

Für hörgeschädigte Dresdnerinnen und Dresdner stehen mobile Hörverstärker und Induktionstechnik bereit.

„Ein Fest für das Auge!“

Großer Zuspruch für Ausstellung impressionistischer Malerei

Die Ausstellung „Lichtspur durch Deutschland – impressionistische Malerei“ in der Städtischen Galerie, die am 12. September zu Ende ging, fand enormen Zuspruch. Sie lockte nicht nur Kunstliebhaber aus Dresden ins Landhaus, sondern auch Touristen, die ins Gästebuch schrieben: „Der krönende Abschluss unserer Dresden-Reise. Ein Sahnehäubchen!“

Der Zuspruch ist zum einen dem Thema geschuldet: sommerliche Gärten voll flimmernder Lichtpunkte, lichtdurchflutete

Gärten und prächtige Alleen. Zum anderen fand die schlüssige thematische Hängung Zuspruch: „Großartig die Auswahl und sehr gut die großzügige Hängung“, „Wunderbar präsentiert! Hervorragender Überblick!“, „Eine wunderschöne Auswahl und Zusammenstellung, ein Ort zum Verweilen und Innehalten und Staunen ... Danke!“

Mit rund 9000 Gästen gehört die „Lichtspur durch Deutschland“ zu den meistbesuchten Sonderausstellungen der Städtischen Galerie.

Vortrag über Körner im Kügelgenhaus

Am Mittwoch, 29. September, 18 Uhr, hält Barbara Stave den Vortrag „Christian Gottfried Körner im Mittelpunkt von Schillers Leben“ im Kügelgenhaus – Museum der Dresdner Romantik, Hauptstraße 13 (2. Obergeschoss). Der Eintritt beträgt fünf bzw. drei Euro.

Vom 11. September 1785 bis 20. Juli 1787 genoss Friedrich Schiller wohl die unbeschwerteste Zeit seines Lebens. Geborgen im Kreis der Familie Körner, ohne materielle Not, konnte er sich ganz dem geliebten Schreiben widmen. Als der lebenslange intensive Briefwechsel 1847 erstmals erschien, war die Nachwelt überrascht über den Stellenwert Körners in Schillers Leben. Und spätestens jetzt wurde man sich wieder bewusst, dass Christian Gottfried Körner zu den einflussreichsten Persönlichkeiten seiner Zeit gehörte. Zahlreiche berühmte Männer und Frauen verkehrten in seinem gastlichen Haus.

TJG-Musical „Wie überlebe ich meinen ersten Kuss“

Das Musical „Wie überlebe ich meinen ersten Kuss?“ hat am Sonnabend, 25. September, 18 Uhr, am Theater Junge Generation, Meißner Landstraße 4, Premiere. Es ist die deutsche Erstaufführung des Bestsellers von Francine Oomen, der in Holland mehr Leser gefunden hat als Harry Potter. Oberspielleiter Philippe Besson führt Regie. Das Stück ist für junge Leute ab zwölf Jahre geeignet.



Szenenfoto. Annika Ullmann alias Rosa übt mit dem Teddy, was schon bald Wirklichkeit wird: der erste Kuss. Foto: Klaus Gigga

Theater sucht Bühneneroberer

Am Theater Junge Generation, Meißner Landstraße 4, gibt es die beiden Jugendklubs „Bühneneroberer“ und „Stadtvermesser“. Jugendliche, die Stücke inszenieren oder Theater spielen möchten, können sich anmelden. Sie sind eingeladen, Ideen und Stücke zu entwickeln oder auf den Bühnen des Theaters und im Stadtgebiet zu spielen.

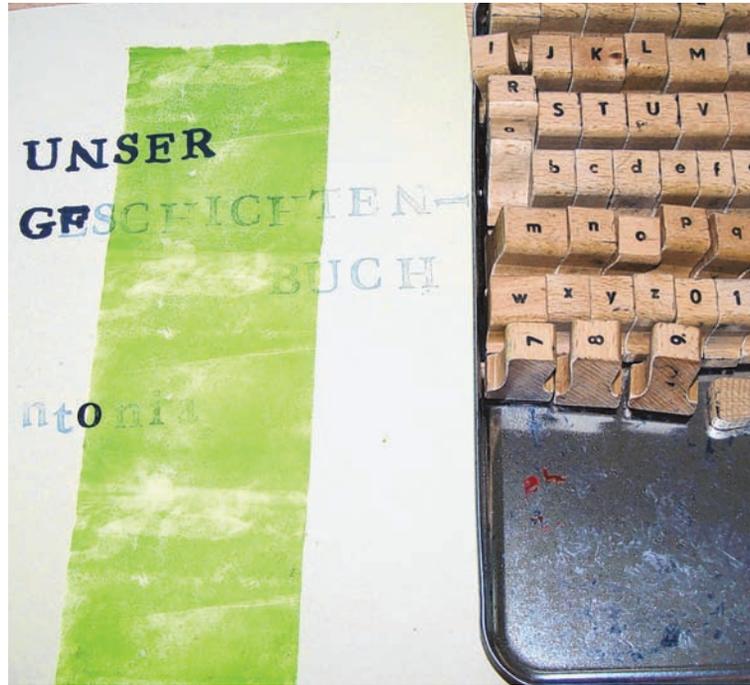
Im Klub „Stadtvermesser“ proben die Inszenierer dienstags, 18 bis 20.30 Uhr. Im Klub „Bühneneroberer“ treffen sich die Jungschauspieler montags, 17.30 bis 20.30 Uhr.

Interessierte Jugendliche können sich noch bis zu den Herbstferien anmelden, telefonisch unter (03 51) 4 29 12 28, im Internet unter www.tjg-dresden.de/theaterakademie oder per E-Mail an theaterakademie@tjg-dresden.de.

Ortsbeirat Cotta tag

Der Ortsbeirat Cotta tagt am Donnerstag, 23. September, 18 Uhr, im Ortsamt, Lübecker Straße 121. Die Arbeit des Gewerbevereins Kesselsdorfer Straße wird vorgestellt. Es geht um die Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte der Stadt und die Wiedereröffnung des Gymnasiums Gorbitz. Weitere Themen sind die Prioritätenliste zum Bau von Fußwegen, die Entwicklung des Altbaumbestandes und der Widerspruch gegen Google Street View.

Herbstferien in der JugendKunstschule Dresden



Die JugendKunstschule Dresden hat für die Herbstferien kreative Angebote.

Das Trickfilmstudio lädt zur Werkstatt vom 4. bis 8. Oktober alle ab neun Jahre ein. Vom 11. bis 15. Oktober können in der Keramikwerkstatt blätter- und rankenverzierte Gefäße oder gruselig-leuchtende Kürbisköpfe aus Ton entstehen. Dieses Ferienangebot ist für Gruppen und einzelne geeignet. Unter Telefon (03 51)

79 68 85 14 können sich Interessierte informieren und anmelden. Große und kleine Bücherwürmer lernen im Palitzschhof die Kunst des Buchbindens kennen. In einem Workshop vom 4. bis 8. Oktober gestalten sie Künstlerbücher, Fotoalben, Skizzenbücher und Hefte zum Schreiben, Malen oder Verschenken. Der Buchbinder Sved Uwe Dressler vermittelt neben klassischen Bindetechniken auch die japanische Buchbindung. Kin-

Bücher selbst gestalten. Kinder erlernen im Palitzschhof, Einbände von Büchern mit verschiedenen Techniken zu verschönern.

Foto: JugendKunstschule

dergarten- und Hortgruppen sind beim Buchbinden und Gestalten von textilen Lesezeichen anlässlich einer Lesung mit den Städtischen Bibliotheken willkommen. Unter Telefon (03 51) 7 96 72 28 können sich Interessierte informieren und anmelden.

In der Kinder- und Jugendgalerie „Einhorn“ dreht sich alles um die Ausstellung der Freien Waldorfschulen Florenz und Dresden „Florentiner Konturen – Dresdner Silhouetten“. Interessierte können sie besichtigen oder an einer Gruppenführung teilnehmen. Nachmittags haben Kinder und Jugendliche Gelegenheit, unter Anleitung mit Pinsel, Farbe, Papier und Schere zu arbeiten. Vom 4. bis 8. Oktober werden vormittags individuelle Traumstädte anhand eines Architektur-Puzzles entwickelt und entdeckt. In der zweiten Ferienwoche ist die Epoche des Barocks das Reiseziel. Die Teilnehmer erlernen höfische Tänze und probieren Gewänder, Hut- und Haar mode sowie Accessoires dieser Zeit an einer Figurine aus. Unter Telefon (03 51) 4 88 89 39 können sich Interessierte informieren und anmelden.

www.dresden.de/jks



Rechtsanwälte und Kanzleien



Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Kontakt
Arbeitsrecht			
■ Hans Theisen	RA Hans Theisen	Bautzner Straße 79, 01099 Dresden	03 51 / 5 63 64 31
Hartz IV-Recht			
■ Gerhard Rahn	RA Gerhard Rahn	Budapester Straße 34 B, 01069 Dresden	03 51 / 88 88 99 44
Familienrecht			
■ Cornelia Schumann	C. Schumann, FAin für FamilienR	Merianplatz 4, 01169 Dresden	03 51 / 4 12 19 91
Internationales Vertrags- und Gesellschaftsrecht			
■ Dr. Axel Schober	Dr. Axel Schober	Gostritzer Straße 67, 01217 Dresden	03 51 / 8 71 85 05
Sozialrecht			
■ Korth & Wortmann	RAin Wortmann, FAin für ArbRecht	Bergstraße 25, 01069 Dresden	www.rechtsanwaelte-korth-wortmann.de

Informationen zur Anzeigenschaltung unter Tel.: 03 51 / 4 56 80-123, Herr Böhme RA = Rechtsanwalt · FA = Fachanwalt

Angebote der CrossMedia Tour

Die CrossMedia Tour macht Jugendlichen Angebote für Oktober, für die sie sich anmelden können. 15 Jugendliche ab 14 Jahre haben die Möglichkeit, in der zweiten Herbstferienwoche, 11. bis 15. Oktober, ihren eigenen Computer-Spiel-Film zu produzieren. Dabei werden neue Wege der Videoproduktion ausprobiert. Ein Pädagoge der Creative Gaming Initiative unterstützt die Teilnehmer. Die Initiative verbindet Medienkunst und Medienpädagogik und zeigt Schülern, Lehrern und Pädagogen Möglichkeiten, wie sie sich schöpferisch und zugleich kritisch mit dem Medium Computerspiel auseinandersetzen können. Der Workshop wird in Kooperation mit dem Medienkulturzentrum Dresden und der CrossMedia Tour Dresden veranstaltet. Die Bundeszentrale für politische Bildung finanziert den Workshop. Interessierte können sich unter www.crossmediatour.de oder Telefon (03 51) 31 54 06 75 informieren und anmelden.

Anmeldungen sind auch bei folgenden Angeboten der CrossMedia Tour noch möglich:

■ Window Zoo

23./24. Oktober, 10 bis 14 Uhr, Alter 10 bis 14 Jahre, cyber4kids
Mach die Stadt zum Zoo – entwickle Figuren, denen du auf Fenstern der Stadt ein Zuhause gibst. Finde Perspektiven zum Fotografieren mit deiner Digitalkamera, bei denen Nilpferde auf Kirchtürmen tanzen.

■ Jugendradio

30. Oktober/6. November, 10 bis 18 Uhr, Alter 14 bis 18 Jahre, Medienkulturzentrum Dresden e. V.

Wolltest du immer schon mal ein Reporter sein und eine eigene Radiosendung moderieren? Dann produziere deine eigene Sendung und lerne, mit Aufnahmegerät und Audioschnittsoftware umzugehen und passende Musik auszusuchen.

■ Medienproduzent

Die CrossMedia Tour Dresden bietet jungen Leuten zwischen 10 und 25 Jahren bis November die Möglichkeit, sich unter dem Motto „Deine Ideen – Deine Medien – Deine Stadt“ als Medienproduzent auszuprobieren.

Die CrossMedia Tour Dresden fördert die Entwicklung der Medienkompetenz bei Kindern und Jugendlichen in Dresden. In diesem Jahr hat die Oberbürgermeisterin Helma Orosz die Schirmherrschaft übernommen. Die CrossMedia Tour wird vom Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden gefördert.

Tiere des Monats September

Chinchillas sind dämmerungs- und nachtaktiv

Die Tiere des Monats September sind Chinchillas. Ein weibliches und vier männliche Tiere sollen vermittelt werden.

Chinchillas sind keine einfachen Pfleglinge. Sie sind dämmerungs- und nachtaktiv. Sie eignen sich als Hausgefährten für berufstätige Menschen, die beim Beobachten

dieser lebhaften Tiere ihre Freude haben.

Chinchillas machen nachts Geräusche, die stören können. Die Erziehung der Tiere, etwa wie beim Hund, gelingt nicht. Chinchillas werden nicht so zahm und zutraulich wie ein Meerschweinchen. Sie sind keine Streichtiere. Deshalb sind Chinchillas für kleinere Kinder als Heimtier ungeeignet.

www.dresden.de/tierheim



Neues Kursbuch Kulturelle Bildung

Kurse, Workshops, Veranstaltungen bis März 2011

Die 4. Ausgabe des Dresdner Kursbuches Kulturelle Bildung ist erschienen. Es enthält Informationen über Angebote, Kurse und Workshops für den Zeitraum von September 2010 bis März 2011. Die Publikation ist an 200 Auslagestellen im gesamten Stadtgebiet kostenfrei erhältlich, darunter Bibliotheken, Ortsämter und Kulturinstitutionen sowie viele Vereine und Ladengeschäfte.

Das Kursbuch Kulturelle Bildung wird seit April 2010 ergänzt durch ein Internetportal „Kulturelle Bildung in Dresden“, auf dem sämtliche Kurse und Angebote nachgelesen werden können. Tagesaktuell und interaktiv können sich Interessierte unter der Adresse www.kulturelle-bildung-dresden.de Informationen zu Terminen und Veranstaltern sowie Hinwei-

se zu Fördermöglichkeiten und Literaturempfehlungen einholen. „Die Angebote der kulturellen Bildung richten sich – im besten Sinne des lebenslangen Lernens – an alle Dresdner Bürgerinnen und Bürger vom Kleinkind bis zu Seniorinnen und Senioren. Sie sind somit auch eine Einladung an alle Dresdnerinnen und Dresdner, die Kultur der Stadt aktiv mitzugestalten“, sagt Manfred Wiemer, Leiter des Amtes für Kultur und Denkmalschutz.

Das Kursbuch und das Internetportal sind ein Serviceangebot des Amtes für Kultur und Denkmalschutz, das in Kooperation mit der Medien Verlags GmbH realisiert und aus Mitteln der Landeshauptstadt Dresden und des Freistaates Sachsen für kulturelle Bildung finanziert wird.

Einsendeschluss für Multimediapreis

In zwei Wochen ist Einsendeschluss für den Wettbewerb um den Deutschen Multimediapreis für Kinder und Jugendliche „MB21 – Mediale Bildwelten“. Noch bis 1. Oktober können Kinder und Jugendliche bis 21 Jahre ihre kreativen multimedialen Beiträge einsenden, die sie in Freizeit, Schule oder außerschulischen Projekten entwickelt haben.

Die Landeshauptstadt Dresden lobt in Kooperation mit der TransMedia-Akademie Hellerau und dem Medienkulturzentrum Dresden den Sonderpreis Medienkunst aus. Gesucht sind interaktive Medienkunstwerke und neue Sichtweisen auf die digitale Kultur. Im letzten Jahr gewannen zwei junge Frauen, die Kurt Schwitters Gedicht „Du“ mithilfe der Stop-Motion-Technik produzierten und neu interpretierten.

Für die Preisträger stehen Geld- und Sachpreise im Wert von 10 000 Euro zur Verfügung. Die Preise werden am 13. November beim „MB21“-Multimediafestival im Kulturzentrum „Scheune“ überreicht. Weitere Informationen zum Wettbewerb und zur Anmeldung gibt es online unter www.mb21.de.

Für Menschen mit Multipler Sklerose

In Dresden startet jetzt ein neues Selbsthilfeangebot für Patienten mit Multipler Sklerose. Das Projekt „Betroffene beraten Betroffene“ ermöglicht das persönliche Gespräch an einem neutralen Ort. Die Teilnehmer wissen, was der andere meint und wie er sich fühlt. Sie haben die gleichen Ängste durchlebt und kennen den Alltag mit der Erkrankung. Frauen und Männer mit Krankheitserfahrung wissen aber zugleich, dass jeder ein großes Potenzial hat, um sein Leben mit der Krankheit optimal zu gestalten.

Beate Minkley, Christin Schäck und Beatrice Jobst sind längere Zeit Patientinnen. Sie haben ein offenes Ohr und wissen, wer bei welchen Problemen wie helfen kann. Sie werden an jedem vierten Dienstag des Monats und erstmalig am 28. September in der Zeit von 14 bis 18 Uhr zur Stelle sein, um persönlich oder am Telefon zu beraten. Die Treffen finden in der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen KISS, Ehrlichstraße 3, Raum 1, statt. Das Beratungstelefon ist während der Kontaktzeiten über 5 00 76 35 erreichbar.

Kleingartenbeirat hat getagt

Die Mitglieder des Kleingartenbeirates fördern die Belange der Kleingärtner. In diesem Jahr wurde bereits der 6. Kleingartenwettbewerb in der Stadt Dresden durchgeführt. Am 13. Juni, zum Tag des Gartens, nahm die Vorsitzende des Kleingartenvereins (KGV) „Immergrün“, Sonja Klinks, den Wanderpokal „Flora“ des Wettbewerbes „Schönste Kleingartenanlage Dresden“ 2010 entgegen.

Stadtrat Dietmar Haßler, Vorsitzender des Kleingartenbeirates, verlegte die Sitzung nach der Sommerpause in den Siegerverein des diesjährigen Wettbewerbes. Der Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Detlef Thiel, gab einen Überblick über den seit 2005 durchgeführten Kleingartenwettbewerb und stellte Änderungsvorschläge für eine Weiterführung vor. Die Gewinnung von jungen Familien mit Kindern und die naturnahe Erziehung der Jugend soll in den nächsten Wettbewerben eine stärkere Rolle spielen.

Der Aufenthalt im KGV „Immergrün“ bestärkte die Absicht der Stadt, den Kleingartenwettbewerb in Dresden weiterzuführen.

Winterfestmachung der Dresdner Brunnen

Wie in jedem Jahr beginnt das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft im September mit der Winterfestmachung der Dresdner Brunnenanlagen. Lediglich der Artesische Brunnen am Albertplatz und die Fontäne Auffahrt Schloss Albrechtsberg bleiben das ganze Jahr über in Betrieb.

Bei der Winterfestmachung entleeren und reinigen die Mitarbeiter des Amtes die Anlagen, bauen Pumpen, Düsen und Scheinwerfer aus und lagern diese ein. Einige Brunnenbecken, wie die der Prager Straße, der Marienbrunnen und der Friedensbrunnen, bekommen überdies schützende Abdeckungen und Einhausungen.

An den „Stürmischen Wogen“ am Albertplatz beginnen in dieser Woche die Instandsetzungsarbeiten an der Wasserbeckensohle. Diese Arbeiten sind witterungsabhängig, sollen aber noch in diesem Jahr abgeschlossen werden, ebenso wie die im Oktober beginnende Sanierung des Messeteichs im Ostragehege. Die Sanierung des Springbrunnens an der Tannenstraße muss aus finanziellen Gründen auf das Jahr 2011 verschoben werden.

Geschichten aus 20 Jahren Umweltschutz (1)

Für die Entsorgung von Abwasser sind Kompromisse notwendig



Vor 20 Jahren wurden erstmals zwei Ämter in der Stadtverwaltung Dresden eingerichtet, die sich ausschließlich mit Fragen der Umwelt und Umweltschutz befassen: das Amt für Umweltschutz und das Amt Naturschutz und Landschaftspflege. Beide Behörden wurden 2002 zusammengelegt und bilden das heutige Umweltamt Dresden. Das Umweltamt blickt in einer sechsteiligen Serie auf 20 Jahre Umweltschutz zurück.

Die Verfügbarkeit von Wasser ist für die meisten selbstverständlich. Auch über die Tatsache, dass Wasser von Abwasseranlagen aufgefangen und gereinigt wird, denken die wenigsten nach. Wir bekommen Wasser, wenn wir es brauchen, und es fließt ab, wenn wir es nicht mehr brauchen.

Bei der Abwasserentsorgung kommt es in ländlichen Regionen manchmal zu Konflikten. Für Menschen, die in städtischen Randgebieten leben, ist ein Anschluss an das Abwassersystem der Stadtentwässerung Dresden nicht immer möglich; jedenfalls nicht mit vertretbarem finanziellen Aufwand. Auch der Bau und Betrieb einer vollbiologischen Kleinkläranlage haben ihre Tücken. Dabei fallen Abwässer an, die entweder schadlos versickern oder schadlos in ein Gewässer abgeführt werden müssen. Wenn das nicht möglich ist, ist guter Rat teuer. Vor diesem Problem standen die Inhaber einer Gast-

stätte. Zu ihrem Gasthaus gehören vier Wohnungen, eine Pension und ein Biergarten. Eine Versickerung des Abwassers war nicht möglich. Das Gewässer, das das Abwasser aufnehmen sollte, führt in warmen Monaten nur wenig Wasser. Zudem befindet sich das Gasthaus in einem Landschaftsschutzgebiet, in dem wild lebende Tiere und Pflanzen unter besonderem Schutz der Europäischen Union stehen.

Im Fall der Gaststätte gab es folgende Lösung: Die vorhandene Kläranlage wurde umgenutzt und die Becken zu Speicherbecken umfunktioniert. Hat das Gewässer einen Wasserstand unter der gutachterlich bestimmten Grenze, wird das Abwasser in die Speicherbecken geleitet. Ist der Wasserstand ausreichend, fließt das Abwasser wieder in das Gewässer. Der Abgabe ist eine Grenze gesetzt, sodass das Gewässer nicht zu stark belastet wird.

Diese Lösung klingt einfach, die technische Umsetzung aber war aufwendig und kostspielig. Der Gaststättenbetreiber akzeptierte die zahlreichen Forderungen, Auflagen und Nebenbestimmungen, die ihm die Wasserbehörde auferlegte. Das ist allerdings nicht selbstverständlich, häufig folgen rechtliche Auseinandersetzungen. Meist muss ein Kompromiss zwischen dem Wunsch nach einer zumutbaren Nutzung eines Grundstücks und den Forderungen nach einer umweltverträglichen Nutzung gefunden werden.

Veranstaltungsreihe „Vier Elemente“

Ende dieses Jahres feiert die Dresdner Umweltschutzarbeit gleich dreimal 20. Geburtstag: Unter dem Begriff „Deutsche Umweltunion“ begann vor 20 Jahren die Zusammenarbeit beider deutscher Staaten, die das Ziel verfolgte, die Umweltsituation in der DDR deutlich zu verbessern. Vor 20 Jahren wurden das Amt für Umweltschutz und das Amt Naturschutz und Landschaftspflege eingerichtet. Ebenfalls vor 20 Jahren gelang es einer Gruppe Enthusiasten, die Häuser in der Schützengasse im Stadtzentrum vor dem Abriss zu bewahren. Heute befindet sich dort das Umweltzentrum Dresden.

Diese drei Jubiläen sind Anlass für vier Diskussionsrunden, die das Umweltamt gemeinsam mit dem Verein Umweltzentrum Dresden organisiert. In jeder Veranstaltung steht jeweils eines der vier Elemente – Wasser, Feuer, Erde, Luft – im Mittelpunkt.

■ 26. Oktober

Wasser: Mangel und Überfluss

■ 2. November

Feuer: Aske oder Luxus?

■ 8. November

Erde: Wie viel Erde braucht der Dresdner?

■ 16. November

Luft: Luft holen – aber woher?

Beginn der Veranstaltungen ist jeweils 19 Uhr im Ratskeller des Rathauses. Der Eintritt ist frei.

Gleichstellungsarbeit – Ballast der Politik?

Mit dieser Frage setzt sich am Mittwoch, 27. Oktober im Rudolf-Mauersberger-Saal im Haus An der Kreuzkirche 6 eine Fachtagung unter dem Titel „20 Jahre Gleichstellungsarbeit in Sachsen – unterschätztes Erfolgsmodell oder notwendiger Ballast der Politik?“ auseinander. Die Tagung wird veranstaltet von der Gleichstellungsbeauftragten für Frau und Mann der Landeshauptstadt Dresden, Kristina Winkler.

Als Referentinnen konnten unter anderem Friederike de Haas (CDU), ehemalige Staatsministerin für die Gleichstellung von Frau und Mann, sowie die Soziologieprofessorin Dr. Ulrike Gräßel von der Hochschule Zittau/Görlitz gewonnen werden.

Die Tagung beginnt 9.45 Uhr. Der Tagungsbeitrag beträgt 15 Euro. Um Anmeldung unter www.gleichstellungsbeauftragte-sachsen.de wird bis spätestens 8. Oktober gebeten.

Super Trainingsbedingungen in Striesen

Funktionsgebäude für Sportanlage Bärensteiner Straße eingeweiht

Am 17. September wurde das Funktionsgebäude der Sportanlage Bärensteiner Straße eingeweiht. Hier trainieren unter anderem die Mitglieder des Sportvereins SG Dresden Striesen, der am Wochenende sein 100-jähriges Bestehen feierte.

Seit dem 16. November 2009 wurde auf der Bärensteiner Straße 33 gebaut. Ein modernes Funktionsgebäude ersetzt nun die alte Umkleidebaracke aus dem Jahr 1952. Dafür wurden rund 1,36 Millionen Euro investiert. Von

dieser Summe trägt der Bund 72 Prozent, das Land fünf Prozent und die Stadt 23 Prozent.

Das Gebäude ist das erste des Sportstätten- und Bäderbetriebes mit einer Solaranlage. Über eine 40 Quadratmeter große Kollektorfläche auf dem Dach wird warmes Wasser für 32 Duschen erzeugt. Das Regenwasser versickert auf dem Gelände über bepflanzte Mulden. Dadurch entfallen Niederschlagswassergebühren und die Abwasserka-

näle der Stadt werden entlastet. Auf der Sportanlage Bärensteiner Straße treffen sich die Sportlerinnen und Sportler des SG Dresden Striesen, des Dresdner SV 1910, des Vereins Sport und Spiel sowie des Hans-Erlwein-Gymnasiums. Fußball, Leichtathletik und Breitensport sind die wichtigsten Sportarten. In Dresden gibt es fast 370 Sportvereine mit etwa 70 000 Mitgliedern, die sich aktiv am Sportgeschehen in Sachsens Landeshauptstadt beteiligen.

U-20-Fußball-Weltmeisterinnen in Dresden



Gruppenfoto im Rathaus. Die U-20-Frauen-Nationalmannschaft des Deutschen Fußball-Bundes wurde am 15. September im Dresdner Rathaus

von Oberbürgermeisterin Helma Orosz empfangen. Die Mannschaft trug sich in das Goldene Buch der Landeshauptstadt Dresden ein. Erst vor wenigen Wochen

gewann die Mannschaft bei der Weltmeisterschaft im eigenen Land den Titel.

Foto: Andreas Tampe

Schüler aus Hangzhou zu Gast

Zum ersten Schüleraustauschprojekt anlässlich Dresdens jüngster Städtepartnerschaft besuchen Schülerinnen und Schüler der Maiyuqiao Elementary School Hangzhou vom 26. bis 29. September die sächsische Landeshauptstadt. Gastgeber ist die Freie Montessorischule Huckepack.

Neben dem Besuch der Partnerschule und der Teilnahme am Unterricht stehen eine Stadtbesichtigung, ein Ausflug nach Pillnitz, ein Besuch der Gläsernen Manufaktur von Volkswagen sowie ein Seminar zu Geschichte und deutscher Kultur auf dem Programm. Auch Oberbürgermeisterin Helma Orosz empfängt diese erste Schülergruppe aus Hangzhou im Rathaus, wo die chinesischen Gäste auch vom Rathausurm einen Blick auf ihre Partnerstadt Dresden werfen können.

Die Schulpartnerschaft zwischen der Freien Montessorischule Huckepack und der Maiyuqiao Elementary School Hangzhou wurde im vergangenen Jahres initiiert. Mit Hilfe der Stadtverwaltungen schlossen beide Schulen erste Kontakte und es gingen über mehrere Monate E-Mails zwischen den Dresdnern und den Freunden in Hangzhou hin und her, um mehr über den jeweils anderen zu erfahren.

Auch nahm die Delegation unter Leitung von Oberbürgermeisterin Orosz im Herbst 2009 kleine Geschenke der Dresdner Schülerinnen und Schüler für die Schüler in Hangzhou mit.

Offene Türen in der 65. Grundschule

Am Mittwoch, 29. September, 10 bis 17.30 Uhr, lädt die 65. Grundschule „Am Waldpark Kleinzschachwitz“ künftige Schulanfänger und ihre Eltern zum Tag der offenen Tür ein.

Bis 11.25 Uhr können die Gäste gemeinsam mit den Schülern den Unterricht der Klassen 1 bis 4 verfolgen und einen Blick in die Zimmer der Schulleiterin und der Lehrer werfen. Ab 14 Uhr stellt sich der Schulhort vor, ab 15 Uhr zeigen die Schüler ein musikalisches Programm. Danach ist Zeit, die Schule zu besichtigen. Alle Mitarbeiter beantworten Fragen zur Einrichtung oder zur Schulanmeldung.

Informationen sind auf der Schulhomepage www.65gsdresden.de veröffentlicht.

STADTPROJEKT 

STADTPROJEKT ROGGE.PFAU GMBH
01069 Dresden, Eisenstückstr. 44
<http://www.stadtprojekt-rp.de> dresden@stadtprojekt-rp.de

Tel: 0351/471 00 01
Fax: 0351/471 00 51



ARCHITEKTUR.STADTPLANUNG.LANDSCHAFTSARCHITEKTUR.PROJEKTSTEUERUNG.KOMMUNIKATION



Das Dresdner „Jeki“-Modell am Heinrich-Schütz-Konservatorium

Das Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden e. V. leistet mit seinen ca. 5.000 Schülern einen wichtigen Beitrag zur kulturell-ästhetischen Erziehung der Kinder und Jugendlichen unserer Stadt. Dabei zeigen die Mitarbeiter einen hohen persönlichen Einsatz und bieten eine hohe Qualität bei der Ausbildung der Schüler. Des Weiteren engagieren sich die Mitarbeiter bei der Ensemble- und Gruppenarbeit sowie bei der Früherziehung in den Kindertageseinrichtungen. Damit fördert das HSKD die gesellschaftliche Kompetenz ihrer Schüler und liefert somit einen Beitrag zur Erziehung in einer demokratischen Gesellschaft. Nicht zuletzt zeigt die Freude und Begeisterung unserer Schüler, wie wichtig ihnen diese Ausbildung ist. Viele Schüler sind auch nach ihrem Ausscheiden dieser Einrichtung sehr verbunden.

Mit dem Projekt „Musi(k)ids Dresden macht Schule“ dem Dresdner „Jeki“ Modell „Jedem Kind (s)ein Instrument“, werden alle Kinder, unabhängig von finanziellen Familienverhältnissen an das Musizieren herangeführt. Das Projekt wurde in der Vergangenheit in der 77. Grundschule in Dresden Stetzsch getestet – nach der erfreulichen Zusage der Förderung durch die Schweizer Stiftung DROSOS fand eine Erweiterung des Projektes in diesem Schuljahr statt. Die 120. Grundschule in Dresden Prohlis ist der neue Partner des HSKD. Bereits 45 Schüler sind in der Schule angemeldet. „Nur wenn wir Partner haben, die gemeinsam mit uns planen und für diese Idee brennen, kann das Projekt auch gelingen. Wir freuen uns, mit den Schulleitern der 77. und 120. Grundschule solche Mitstreiter gefunden zu haben.“, schwärmt Kati Kasper, Schulleiterin des HSKD.

Herzliche Einladung.

Am 24.09.2010, von 16:00 – 18:00 Uhr, Am Urnenfeld 27, 01157 Dresden können viele Schüler zum Tag der offenen Tür in der 77. Grundschule Dresden Stetzsch das Jeki-Angebot vor Ort selbst ausprobieren.

Was daraus wachsen kann, erleben Sie bei verschiedenen Veranstaltungen des HSKD, zu denen wir Sie herzlich einladen:

02.10.2010, 20:00 Uhr: G. Puccini: Missa di Gloria dresdner motettenchor am HSKD unter der Leitung von Matthias Jung, Ort: Dresden, Frauenkirche

17.11.2010, 17:00 Uhr: Konzert des Dresdner Jugendsinfonieorchesters am HSKD unter der Leitung von Milko Kersten, Ort: Dresden, Lukaskirche

20.11.2010, 17:00 Uhr: Festkonzert zum 60. Jubiläum des Bundinstrumentenorchesters am HSKD unter der Leitung von Birgit Pfarr, Ort: HSKD, Glacisstraße 30/32, Aula

27.11.2010, 16:00 Uhr: Weihnachtskonzert der Bogenschützen am HSKD unter der Leitung von Sylke Schiffmann, Ort: Dresden, Matthäuskirche

Kommunale Schwimmhallen und Sauna geöffnet

	Georg-Arnhold-Bad	Prohlis	Sauna in Prohlis
Montag	06.00–07.00 Uhr ¹⁾ 08.00–12.00 Uhr ²⁾ 12.00–22.00 Uhr ³⁾ 18.00–18.45 Uhr ⁴⁾ 19.45 – 20.30 Uhr ⁵⁾	06.00–08.00 Uhr ¹⁾ 14.00–16.00 Uhr ²⁾	08.00–22.00 Uhr ⁹⁾
Dienstag	06.00–07.00 Uhr ¹⁾ 09.00–22.00 Uhr ³⁾	06.00–08.00 Uhr ¹⁾ 15.00–16.00 Uhr ⁶⁾	08.00–22.00 Uhr SIE
Mittwoch	06.00–07.00 Uhr ¹⁾ 10.00–22.00 Uhr ³⁾	06.00–08.00 Uhr ¹⁾ 15.00–22.00 Uhr ³⁾	08.00–22.00 Uhr ER
Donnerstag	06.00–07.00 Uhr ¹⁾ 08.00–12.00 Uhr ²⁾ 12.00–22.00 Uhr ³⁾ 17.00–17.45 Uhr ⁴⁾ 18.00–18.45 Uhr ⁶⁾ 19.00–22.00 Uhr ⁷⁾	15.00–22.00 Uhr ⁷⁾	08.00–22.00 Uhr SIE
Freitag	06.00–07.00 Uhr ¹⁾ 10.00–22.00 Uhr ³⁾	06.00–08.00 Uhr ¹⁾ 15.00–17.00 Uhr ²⁾ 18.00–22.00 Uhr ³⁾	Fr 08.00–22.00 Uhr ER
Sonnabend	08.00–22.00 Uhr ³⁾	09.00–18.00 Uhr ³⁾	09.00–18.00 Uhr ⁹⁾
Sonntag	08.00–22.00 Uhr ³⁾	09.00–18.00 Uhr ³⁾	09.00–18.00 Uhr ⁹⁾
	Freiberger Platz	Klotzsche	Erlebnisbad ELBAMARE
Montag	10.30–13.00 Uhr ³⁾	13.30–15.00 Uhr ²⁾ 15.00–17.00 Uhr ³⁾	10.00–22.00 Uhr ⁹⁾
Dienstag	06.00–08.00 Uhr ¹⁾ 10.30–13.00 Uhr ³⁾ 14.00–22.00 Uhr ³⁾	15.00–17.00 Uhr ³⁾	10.00–22.00 Uhr ⁹⁾
Mittwoch	06.00–08.00 Uhr ¹⁾ 10.30–13.00 Uhr ³⁾	21.00–23.00 Uhr ³⁾	10.00–22.00 Uhr ⁹⁾
Donnerstag	06.00–08.00 Uhr ¹⁾ 10.30–13.00 Uhr ³⁾ 19.00–22.00 Uhr ³⁾	15.00–17.00 Uhr ³⁾	10.00–22.00 Uhr ⁹⁾
Freitag	06.00–08.00 Uhr ¹⁾ 10.30–13.00 Uhr ³⁾ 19.00–22.00 Uhr ³⁾	13.30–17.00 Uhr ²⁾	10.00–22.00 Uhr ⁹⁾
Sonnabend	08.00–13.00 Uhr ^{* 3)} 13.00–18.00 Uhr ^{* 3)}	13.00–18.00 Uhr ³⁾	10.00–22.00 Uhr ⁹⁾
Sonntag	13.00–18.00 Uhr ^{* 3)}	09.00–18.00 Uhr ³⁾	10.00–22.00 Uhr ⁹⁾

¹⁾Frühschwimmen in der Halle, ²⁾ Seniorenschwimmen, ³⁾ Öffentliches Schwimmen, ⁴⁾ Aquajogging 1. Durchgang, ⁵⁾ Aquajogging 2. Durchgang, ⁶⁾ Aquajogging, ⁷⁾ Bahnschwimmen, ⁸⁾ Gemischte Sauna, ⁹⁾ Schwimmen/Baden/Sauna

Busvermietung?

Von klein bis groß, für Transfer und mehr...



MÖBIUS BUS
Fon: 0351-4841690 | Fax: 0351-4841692
info@moebius-bus.de | www.moebius-bus.de



SOZIALES

Studenten erhalten auch 2011 eine Umzugsbeihilfe

Dresden-Studenten erhalten auch 2011 eine Umzugsbeihilfe. Die Einmalzahlung in Höhe von 150 Euro bekommt, wer wegen seines Studiums erstmals von außerhalb in die sächsische Landeshauptstadt zieht. Voraussetzung ist, dass man sich bis zum Ende dieses Jahres mit Hauptwohnsitz in Dresden angemeldet hat und die Wohnsitznahme tatsächlich in der Zeit von Januar bis Dezember 2010 erfolgt ist.

■ Beihilfe persönlich beantragen

Vom 3. Januar bis zum 31. März 2011 ist die Umzugsbeihilfe dann beim Studentenwerk Dresden persönlich zu beantragen. Sie wird nur auf ein Inlandskonto überwiesen. Die Regelung gilt für sieben Bildungseinrichtungen: die Technische Universität Dresden, die Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (FH), die Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden, die Hochschule für Bildende Künste Dresden, die Palucca-Schule Dresden – Hochschule für Tanz, die Hochschule für Kirchenmusik Dresden und die Evangelische Hochschule für Soziale Arbeit Dresden (FH).

■ Handzettel informiert

Die Änderung des Wohnsitzes ist in den Dresdner Bürgerbüros und Meldestellen möglich, an insgesamt 13 Stellen im Stadtgebiet. Einen Überblick über alle Adressen, Telefonnummern und Öffnungszeiten bietet ein aktualisierter Handzettel zum Thema Umzugsbeihilfe für Studenten. Er liegt kostenlos im Studentenwerk Dresden, Fritz-Löffler-Straße 18, in den Informationsstellen der Dresdner Rathäuser, Ortsämter und Bürgerbüros und in den örtlichen Verwaltungsstellen aus. Auch im Internet ist er unter www.dresden.de/wegweiser (Anliegen: Umzugsbeihilfe für Studenten) abrufbar.

Seit Einführung der Umzugsbeihilfe in Dresden 2001 kamen über 36 000 Studenten in den Genuss der finanziellen Unterstützung ihrer neuen Heimatstadt. Die sächsische Landeshauptstadt möchte auch weiter das Anmeldeverhalten der Studenten mit der Umzugsbeihilfe stimulieren. Die Ausgaben dafür helfen, die Einnahmen über die Schlüsselzuweisungen nach dem Finanzausgleichsgesetz zu stabilisieren. Dabei zählt jeder Einwohner mit Hauptwohnsitz in Dresden.

Gesund beginnt im Mund – Lachen ist gesund

Familienfest in der Dresdner Tafel zum Tag der Zahngesundheit



Zähneputzen. Jaqueline achtet auf die Gesundheit ihrer neuen Zähne.

Foto: Archiv

Thema „Gesund beginnt im Mund – Lachen ist gesund“. Beleuchtet werden die Wechselbeziehungen zwischen Mundgesundheit und Wohlbefinden des ganzen Körpers. Anliegen ist es, zum regelmäßigen Zähneputzen zu motivieren und die Freude an gesundem Essen und Trinken zu fördern. Dass dies leichter möglich ist als vielleicht gedacht und nicht viel kosten muss, wird an verschiedenen Stationen gezeigt.

So können sich die Besucher etwa in der Zuckerausstellung informieren oder den Kariestunnel erkunden. Wer möchte, kann außerdem am Quiz teilnehmen, die Zahndisco besuchen oder sich an der Mal- und Bastelstraße betätigen. Als Extra gibt es dann für alle Kinder und Eltern Zahnbürsten und Zahncreme zum Mitnehmen. Für das leibliche Wohl der Gäste ist ebenfalls gesorgt. Oberbürgermeisterin Helma Orosz ist Schirmherrin der Veranstaltung.

Der bundesweite Tag der Zahngesundheit findet jährlich am 25. September statt. Seit 1991 organisiert ihn ein Aktionsbündnis aus Zahnärzteschaft und Krankenkassen, unterstützt von regionalen Trägern der Gesundheitsvorsorge. Für die Öffentlichkeit werden auf lokaler Ebene Veranstaltungen angeboten. Sie klären über Mundhygiene auf, fördern die Eigenverantwortung und tragen so zur Verhütung von Zahn-, Mund- und Kiefererkrankungen bei.

Am Sonnabend, 25. September ist es wieder soweit: Zum Tag der Zahngesundheit laden Jugendzahnklinik Dresden und Landesarbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege Sachsen gemeinsam mit der Dresdner Tafel zum zweiten Familienfest in das „Lindenhaus“ ein. Im ehemaligen Kindergarten Mathildenstraße 15 sind Kinder aus

bedürftigen Familien mit ihren Eltern, Großeltern, Geschwistern und Freunden sowie Anwohner von 11 bis 15 Uhr herzlich willkommen, um mehr über gesunde Zähne und Ernährung zu erfahren. Rund 300 Familien wurden vorher von den Veranstaltern zum Fest gebeten. Ihre Teilnahme ist kostenlos. Am Sonnabend dreht sich alles um das

Tag der offenen Tür im Friedhofs- und Bestattungsdienst

Podiumsdiskussion zu Bestattungsarten, Sterbegeldversicherung und Trauerbewältigung

Der Eigenbetrieb Städtische Friedhofs- und Bestattungswesen veranstaltet am 26. September von 10 bis 15 Uhr in der Löbtauer Straße 70 einen Tag der offenen Tür. Bei einer Podiumsdiskussion können Interessierte von 10 bis 11 Uhr Fragen rund um die Themen Bestattungsvorsorge, Bestattungsarten, Bestattungskostenbeihilfe, Ausrichtung einer Trauerfeier, Testament, Sterbegeldversicherung, Trauerbewältigung oder Körperspende stellen. Antwort

geben Robert Arnrich, Betriebsleiter des Städtischen Friedhofs- und Bestattungsdienstes, Sylvia Neumann, Sachgebietsleiterin Bestattungsdienst im SFB, Toni Erz, Rechtsanwalt mit Schwerpunkt gesetzliche Erbfolge, Testamentserrichtung und Testamentsgestaltung, Anne Knopsmeier, Inhaberin des LIMES-Feierdienstes sowie Fachleute vom Institut für Anatomie, dem Kriseninterventionsteam der Landeshauptstadt und der Sterbefallvorsorge der

Aachen-Müchener Versicherungs-AG.

Im Anschluss an die Diskussionsrunde besteht die Möglichkeit, mit den Mitarbeiterinnen und Bestattern sowie den Vertretern der Fachbereiche Einzelgespräche zu führen und dabei ganz individuelle Probleme zu besprechen. Zudem können bis 15 Uhr der Umbett- und Kühlraum, der Verabschiedungs- und Feierraum sowie der Ausstellungsraum besichtigt werden.

Helma Orosz besuchte Betriebskita der DIS

Oberbürgermeisterin Helma Orosz besuchte am 20. September, zusammen mit dem Staatsminister für Kultus und Sport, Roland Wöllner die Kindertagesstätte „Schlammäuse“ am Freiburger Platz 3. Die Betriebskita der DIS AG bietet seit Februar 2009 52 Krippen- und 58 Kitaplätze für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Unternehmens.

„Ich sehe auch in Zukunft den bedarfsgerechten Ausbau der Kindertagesbetreuung in Dresden als städtischen Investitionsschwerpunkt“, erklärte die Oberbürgermeisterin bei ihrem Besuch. „Allein in den Jahren 2009/10 haben wir mit Unterstützung der Bundesregierung aus dem Konjunkturprogramm rund 79 Millionen Euro in Bau und Sanierung Dresdner Kitas investiert und so rund 2835 Plätze neu geschaffen. Dabei wurden 49,6 Millionen Euro von der Landeshauptstadt selbst aufgebracht.“ Am Jahresende soll der Bedarf an Kita-Plätzen nahezu gedeckt sein.

Da jedoch die Geburtenzahl bis mindestens zum Jahr 2012 weiter steigt, nimmt auch die Nachfrage an zusätzlichen Kita-Plätzen weiterhin zu. Für die Jahre 2011/12 sieht der städtische Haushalt deshalb rund 24 Millionen Euro für den Neubau und die Sanierung von Kitas vor. Knapp 700 Plätze sollen damit neu geschaffen werden. Zu den städtischen Eigenmitteln kommen rund 3,7 Millionen Euro Fördermittel vom Bund dazu. Eine investive Förderung vom Freistaat Sachsen ist bis zum jetzigen Zeitpunkt noch offen. Der Entwurf für den Doppelhaushalt sieht bisher keine Investitionsmittel für die Stadt in diesem Bereich vor. Er ist aber auch noch nicht beschlossen. „Aufgrund der besonderen Geburtensituation in Dresden ist ein weiterer Ausbau der Betreuungsinfrastruktur unbedingt nötig, um den Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz ab dem Jahr 2013 auch erfüllen zu können. Dazu sehen wir auch den Freistaat mit in der Pflicht“, sagte Helma Orosz.

Bürgerbüro Cotta einen Tag geschlossen

Das Bürgerbüro Cotta bleibt am Mittwoch, 29. September aus organisatorischen Gründen geschlossen. Bürger wenden sich bitte an das Bürgerbüro Plauen, Nöthnitzer Straße 2, oder an das Bürgerbüro Gorbitz, Harthaer Straße 3 (im Gorbitzcenter).

Gemeinsam für ein Kind sorgen

Unverheiratete Eltern übernehmen Rechte und Pflichten



In Dresden sind die meisten Paare, die Nachwuchs erwarten, nicht miteinander verheiratet. Das trifft auf knapp 60 Prozent der Eltern aller Kinder, die 2008 in Dresden das Licht der Welt erblickten, zu. Dabei zeigen sie sich besonders verantwortungsbewusst: Zwei Drittel der unverheirateten Eltern nehmen die elterliche Sorge gemeinsam wahr und erklären dies meist schon vor der Geburt. Der Bundesdurchschnitt liegt laut Statistischem Bundesamt 2009 bei etwa 50 Prozent. Darüber hinaus nehmen in Dresden mehr Väter als andersorts die zwei Monate Elternzeit in Anspruch. Diese statistischen Zahlen aus der kommunalen Statistikstelle und dem Jugendamt belegen, dass sich die Mehrzahl der Dresdner Väter um ihre Kinder kümmert.

Das Bundesverfassungsgericht hat kürzlich die Rechte unverheirateter Väter gestärkt. Sie können nunmehr auch gegen den Willen der Mutter ein gemeinsames Sorgerecht für ihr Kind verlangen. Was ist das Neue in diesem Verfahren?

■ Künftig mehr Rechte für unverheiratete Väter

Bisher war es auf der Basis der Freiwilligkeit möglich, dass der Vater das Sorgerecht erhielt, wenn die Mutter zugestimmt hat. War sie dagegen, hatte der Vater keine

Gemeinsame Sorge. Die meisten Eltern übernehmen die gemeinsame Sorge für ihr Kind, auch wenn sie sich getrennt haben.

Foto: Archiv

Möglichkeit, das gemeinsame Sorgerecht für sein Kind zu erhalten. Auch der gerichtliche Weg war ihm bisher verwehrt. Das Bundesverfassungsgericht sieht darin eine Verletzung des im Grundgesetz verankerten Elternrechtes und verpflichtete den Gesetzgeber, dies zu ändern. Bis zum Inkrafttreten einer gesetzlichen Neuregelung haben die Familiengerichte den Vätern das Sorgerecht auf Antrag zu übertragen, wenn dies dem Kindeswohl dient.

■ Rechte und Pflichten bei gemeinsamer Sorge

Der Begriff „Sorgerecht“ meint die „elterliche Sorge“. Diese umfasst sowohl Rechte als auch Pflichten, die sich an den Bedürfnissen des Kindes orientieren. Leben Eltern, denen das Sorgerecht gemeinsam zusteht, nicht nur vorübergehend getrennt, so ist in wichtigen Angelegenheiten das beiderseitige Einverständnis erforderlich. Sie sollten gemeinsam die Entscheidungen treffen, die das Leben des Kindes prägen, zum Beispiel die Schulwahl, Religionszugehörigkeit, die Wahl des Wohnsitzes, Fragen der ärztlichen Behandlung,

Vermögensfragen usw. Über Angelegenheiten des täglichen Lebens dagegen, zum Beispiel Fragen des Schulalltags, des Fernsehkonsums, der Freizeitgestaltung, der Schlafenszeit usw. entscheidet der Elternteil, bei dem sich das Kind aufhält.

■ Gründe gegen gemeinsame Sorge

Es geht nicht um „Recht haben oder Recht bekommen“, sondern darum, was für das Kind das Beste ist. Es gibt sicher Situationen, in denen im Sinne des Kindeswohls von der Ausübung der gemeinsamen elterlichen Sorge abgeraten wird, zum Beispiel bei Gewalt und Missbrauch, einer großen Entfernung zwischen den Wohnorten, unterschiedlichen Weltanschauungen oder kulturellen Sozialisationen. Fällt es Eltern in einem Trennungs- oder Scheidungsstreit schwer abzugrenzen zwischen ihrer Elternrolle und der gescheiterten Partnerschaft, bietet das Jugendamt Vermittlung und Beratung an.

■ Vaterschaftsanerkennung und Sorgeerklärung

Wer das Sorgerecht beurkunden lassen möchte, wendet sich an das örtliche Jugendamt. Er kann sich auch im Allgemeinen Sozialen Dienst in den Ortsämtern beraten lassen. Voraussetzung für die gemeinsame Sorgeerklärung ist die Vaterschaftsanerkennung. Diese ist auch vor der Geburt des Kindes möglich. Gleichzeitig kann eine gemeinsame Sorgeerklärung vor der Person, die die Urkunde ausstellt, abgegeben werden.

Die gemeinsame elterliche Sorge setzt ein, wenn die Urkunde ausgestellt bzw. das Kind geboren ist.

Stimmt die Mutter dem gemeinsamen Sorgerecht nicht zu, kann der Vater beim Familiengericht einen Antrag stellen. Das Gericht prüft, ob der Antrag dem Kindeswohl dient. Ab Beschluss bzw. Beurkundung hat der Vater das Sorgerecht. Eine freiwillige Entscheidung aber ist in der Regel besser als ein gerichtlich erlangter Beschluss.

Jugendamt Dresden
Sachgebiet Beistandschaften/
Beurkundung
Dr.-Külz-Ring 19
Sprechzeiten
Dienstag und Donnerstag 8 bis 12 Uhr
und 14 bis 18 Uhr
Telefon 4 88 47 61



Ausbildungsplätze 2011 – Angebote für Schulabgänger

Sie sind engagiert, motiviert und möchten eine Aufgabe als Dienstleister für die Bürger der Landeshauptstadt Dresden übernehmen? Sie suchen einen Ausbildungsplatz in einem verantwortungsvollen Tätigkeitsfeld der Stadtverwaltung? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Wir bieten Ausbildungsplätze in den Berufen

- Fachangestellte/Fachangestellter für Bürokommunikation Chiffre AF 10.1101
- Verwaltungsfachangestellte/Verwaltungsfachangestellter Chiffre AF 10.1102

an. Informationen über Ausbildungsinhalte, Aufgaben und Voraussetzungen finden Sie auf unserer Internetseite www.dresden.de/ausbildung.

- Ihre Bewerbung:

Sie sollten gute schulische Leis-

tungen in der Realschule haben und gern mit anderen Menschen zusammenarbeiten, organisieren und planen können und ein gewisses Rechtsverständnis mitbringen. Des Weiteren erwarten wir von

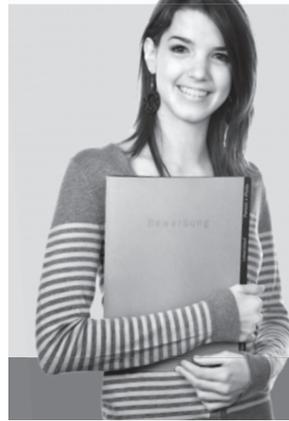
unseren Bewerbern kommunikative und kooperative Fähigkeiten sowie gute Umgangsformen. Schreiben Sie uns, warum Sie Fachangestellte/r für Bürokommunikation oder Verwaltungs-

fachangestellte/r werden möchten. Fügen Sie einen tabellarischen Lebenslauf sowie beglaubigte Kopien der letzten beiden Schulzeugnisse bzw. des Abschlusszeugnisses an. Anschrift: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, PF 12 00 20, 01001 Dresden. Rückfragen sind unter den Telefonnummern (03 51) 4 88 61 76 oder (03 51) 4 88 61 72 möglich.

■ Eignungstest:

Wenn uns Ihre Bewerbung überzeugt hat, werden Sie zusammen mit anderen Bewerbern zu einem Eignungstest eingeladen. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Ausbildungsbeginn: 1. September 2011, Ausbildungsdauer: 3 Jahre
Bewerbungsfrist: 30. November 2010



Suchen Sie sich
Bildung aus!

www.dresden.de/ausbildung

Stellenausschreibung

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden. Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Das **Schulverwaltungsamt** im Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung schreibt folgende Stellen aus:

Pädagogische/r Mitarbeiter/in Sportinternat (Nachtwache) Chiffre: 40100903

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Nachtdienst: Durchführung von regelmäßigen Kontrollgängen im gesamten Internatskomplex (fünf Häuser und Außengelände) zur Gewährleistung der Ordnung und Sicherheit während der Nachtstunden; Einlass-, Auslass- und Anwesenheitskontrolle
- Tagdienst: Mitwirkung bei der individuellen, Familien ergänzenden und altersgerechten pädagogischen Betreuung der Internatsbewohner/innen
- allgemeine Tätigkeiten: intensive Zusammenarbeit und Abstimmung (u. a. protokollieren des Tagesablaufes) mit allen

Mitarbeitern/innen des Internats zur Gewährleistung der stetigen

Umsetzung des pädagogischen Konzepts; Kontrolle der Einhal-

tung der Hausordnung; spezielle Betreuung bei Erkrankung der Internatsbewohner/innen; in unmittelbaren Gefahrensituationen selbstständige Einleitung von angemessenen Maßnahmen.

Voraussetzungen sind eine Ausbildung an einer Berufsschule bzw. Berufsfachschule mit pädagogischem Abschluss, die Bereitschaft zur Übernahme von Schicht- und Wochenenddiensten (einschließlich Nachtdiensten) und die Beantragung eines erweiterten Führungszeugnisses gemäß § 30 a BZRG i. V. m. § 30 Abs. 5 BZRG nach Aufforderung.

Erwartet werden die Identifikation mit der Konzeption des Sportschulinternates, Verständnis für die intensive sportliche Ausbildung der Bewohner/innen und umfassende Unterstützung bei deren Alltagsbewältigung, pädagogische Fachkenntnisse, Kommunikationsfähigkeit, Einfühlungsvermögen, Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit, Rollendistanz, Belastbarkeit, Entscheidungsfähigkeit, Selbstständigkeit, Verantwortungsgefühl und Überzeugungskraft.

Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe S 4 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Stelle ist ab dem 1. Januar 2011 zu besetzen.
Bewerbungsfrist: 5. Oktober 2010

DRESDEN FERNSEHEN

...näher dran!

Wir suchen die Winter-Wetter-fee!

Jetzt bewerben und bald das Winter-Wetter moderieren!

www.dresden-fernsehen.de/wetterfee

Fernsehen in Dresden GmbH, Schandauer Straße 64, 01277 Dresden
Telefon: 0351 / 315 40 70 Fax: 0351 / 315 40 799
Mail: fernsehen@dresden-fernsehen.de

Jahresabschlüsse der städtischen Eigenbetriebe auf der Tagesordnung

Stadtrat am Donnerstag, 30. September 2010, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Plenarsaal, Rathausplatz 1

- 1 Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse
- 2 Bericht der Oberbürgermeisterin
- 3 Fragestunde der Stadträtinnen und Stadträte
- 4 Einbringung des Haushaltes 2011/2012
- 5/6 Umbesetzung im Betriebsausschuss für Sportstätten und Bäder
- 7 Umbesetzung im Regionalen Planungsverband „Oberes Elbtal/Osterzgebirge“
- 8 Umbesetzung in der Kommunalgemeinschaft Euroregion Oberes Elbtal/Osterzgebirge e. V.
- 9 Umbesetzung der Verbandsversammlung des Kommunalen Sozialverbandes Sachsen
- 10 Umbesetzung im Beirat ARGE
- 11 Umbesetzung im Beirat Gesunde Städte
- 12 Umbesetzung im Ortsbeirat Cotta
- 13 Tagesordnungspunkte ohne Debatte
- 14 Änderung der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Entschädigung ehrenamtlich Tätiger (Entschädigungssatzung)
- 15 Namensgebung der Schule für geistig Behinderte, Schweizer Straße 7 in 01069 Dresden
- 16 Nachtrag zum Gestattungsvertrag Fernwärme vom 28. April 1998/22. Mai 1998 zwischen der Landeshauptstadt Dresden und der DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH
- 17 Änderung der Gesellschaftsverträge bzw. Satzung der EnergieVerbund Dresden GmbH, der Dresdner Verkehrsbetriebe AG und der DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH
- 18 Wahl des Aufsichtsrates der Dresdner Verkehrsbetriebe AG

- 19 Auflösung und Liquidation der Schacholympiade 2008 – Chess Foundation GmbH
- 20 Jahresabschluss 2009 des Eigenbetriebes Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden
- 21 Jahresabschluss 2009 des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden

- 22 Jahresabschluss 2009 des Eigenbetriebes Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt
- 23 Jahresabschluss 2009 des Eigenbetriebes Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt
- 24 Jahresabschluss 2009 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden

- 25 Jahresabschluss 2009 des Eigenbetriebes IT-Dienstleistungen Dresden
- 26 Jahresabschluss 2009 des Eigenbetriebes Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden
- 27 Anmietung und Betreuung einer neu zu errichtenden Kindertageseinrichtung auf dem Grundstück Hauptstraße 4 in 01328 Dresden-Weißenhof
- 28 Variantenrechnung für die Einführung eines Schüler- und Sozialtickets
- 29 Notwendigkeit der Neuorganisation im Bereich Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) ab 1. Januar 2011 – Ein Vergleich der Organisationsformen „optimiertes Jobcenter“ und „Option“
- 30 Neuorganisation der Trägerschaft für Grundsicherung für Arbeitssuchende
- 31 Lichtmasterplan Dresden Innenstadt
- 32 Bebauungsplan Nr. 322, Dresden-Bühlau Nr. 7, Schwimmhalle Bühlau, hier: 1. Abwägungsbeschluss, 2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung
- 33 Hochwasserschutz Laubegast – Öffentlichkeitsbeteiligung und Kooperationsvereinbarung
- 34 Vermeidung des Erwerbes von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit im öffentlichen Beschaffungswesen
- 35 Konzept einer dezentralen Unterbringung von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern und geduldeten Migrantinnen und Migranten für die Stadt Dresden
- in nicht öffentlicher Sitzung
- 36 Beförderung des Amtsleiters des Ordnungsamtes

Der Freistaat Sachsen, vertreten durch den Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement, Niederlassung Dresden I, schreibt **freibleibend** aus:

Pachtvertrag ab 01.01.2011 für die Kantine im Behördenzentrum Dresden, Olbrichtplatz 1, 01099 Dresden

Die Speisenherstellung hat vor Ort zu erfolgen. Es wird von ca. 150 Essenteilnehmern pro Tag ausgegangen. Die Leistungsbeschreibung und nähere Informationen können angefordert werden.

Schriftliche Angebote auf der Grundlage der Leistungsbeschreibung und mit einem Bewirtschaftungskonzept sowie entsprechenden Referenzen sind bis zum **25. Oktober 2010** zu richten an:

Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement
Niederlassung Dresden I, Königsbrücker Straße 80, 01099 Dresden

Nähere Angaben sind unter
Telefon (0351) 8093-231, Frau Hörl, zu erfragen.
Die Zuschlagserteilung erfolgt am 01. Dezember 2010.



SDV · 38/10 · Verlagsveröffentlichung

Lebe, liebe und lass dir nichts gefallen – Starkes britisches Kino im KIF

Auf einem Bahnsteig erlebt die Filmregisseurin Andrea Arnold den Streit einer 15-jährigen mit ihrem Freund. Vom Temperament der jungen „Dame“ total begeistert engagiert sie das Naturtalent auf der Stelle für die Hauptrolle ihres neuen Films. **FISH TANK** erzählt vom trostlosen Vorstadtag der notorisch wütenden Mia, die sich mit allen und jedem anlegt, aber eigentlich nur nach ihrem Platz im Leben und etwas Geborgenheit sucht. Als ihre Mutter Connor als neuen Freund mit nach

Hause bringt, ist Mia fasziniert. Der nimmt ihre Nöte ernst, er bringt eine Ahnung von Familienglück ins Haus. Doch Mias Schwärmerei für Connor hat schon bald ungeahnte Folgen...

Die Haupt- und Laiendarstellerin Katie Jarvis ist ein Glücksfall. Ihr großartiges Spiel brachten sowohl dem Film, als auch der jungen Debütantin bereits zahlreiche Preise ein.

Neben den normalen Filmveranstaltungen hält diese Kinowoche auch wieder einige Sonderveranstaltungen bereit. Am Freitag, 24.9. geben ab 20 Uhr die drei Indie-Bands Claim, Ella Blooma und Mikado Klub ein Konzert im Schwarzen Salon. Einen Abend später ebenfalls im Schwarzen Salon ab 21 Uhr das Tanzbein geschwungen werden. DJ Jens Georgi legt auf. Wer sich über ausgesprochenen Nonsens amüsieren kann, sollte sich Dienstag, 28.9. vormerken. Ab 20.30 Uhr lesen die Apell Sisters die 24. Radioshow der Marx Brothers und ergänzen sie um Filmbeiträge selbiger, sowie ihrer Verehrer Woody Allen und Buster Keaton.



Wirtschaftsausschuss tagt am 30. September

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung tagt am Donnerstag, 30. September 2010, 15.15 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 2, 2. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung:

1 Beschlussvorlagen zu VOB-Vergaben

1.1 Vergabe-Nr. 113/10

Mittelschule Weixdorf, Alte Dresdner Straße 22, 01108 Dresden
Umbau, Sanierung, Erweiterung – zweizügig

Los: 05 – Bauhauptleistungen

Öffentliche Bekanntmachung

Satzung der Landeshauptstadt Dresden über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 667, Dresden-Altstadt I, Erweiterung Serumwerk

Satzungsbeschluss

1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat die o. g. Satzung in seiner Sitzung am 24. Juni 2010 mit Beschluss V0366/09 nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.
2. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan bedarf nicht der Genehmigung durch die obere Verwaltungsbehörde.
3. Die Satzung tritt mit dieser Bekanntmachung im Dresdner Amtsblatt in Kraft.
4. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan und die ihm beigefügte Begründung sowie die zusam-

- menfassende Erklärung nach § 10 Absatz 4 BauGB sind im Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Plankammer, 3. Obergeschoss, Zimmer 3342, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, niedergelegt. Sie können dort während der Sprechzeiten durch jedermann kostenlos eingesehen werden.
5. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ist im folgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung

im vorhabenbezogenen Bebauungsplan.

6. Eine Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1, 2 und 3, Absatz 2 und Absatz 3 Satz 2 BauGB bezeichneten Vorschriften wird unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

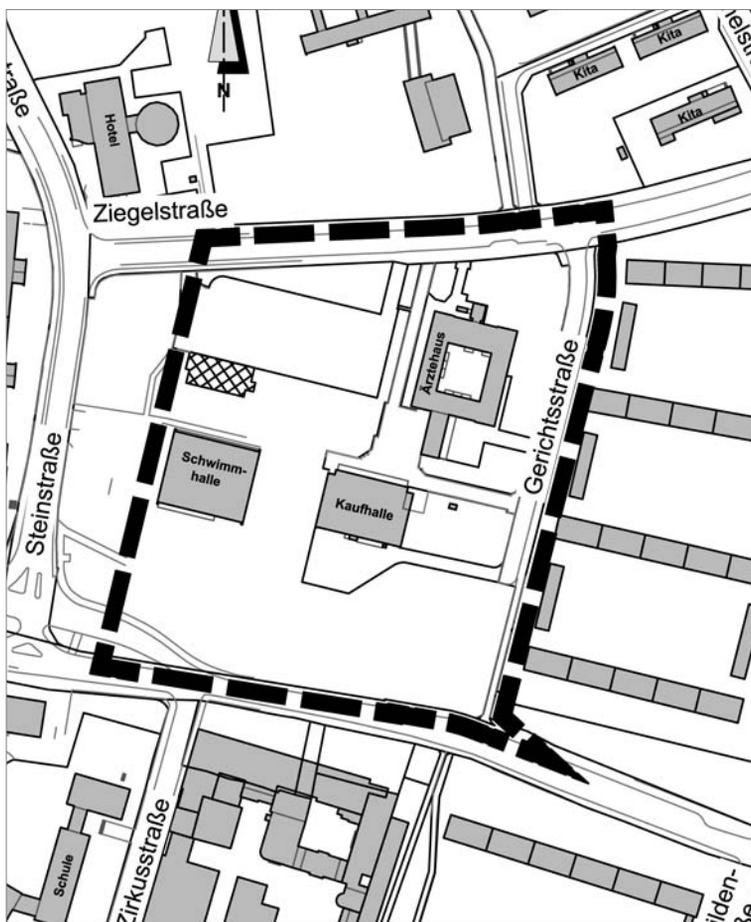
7. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dresden, 27. August 2010

gez. Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 667

Dresden-Altstadt I
Erweiterung Serumwerk

Übersichtsplan

--- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches

(Satzungsbeschluss vom 24. Juni 2010)

MAG. RER. PUBL. MICHAEL GAUGELE RECHTSANWALT – MEDIATOR

- öffentliches und privates Bau-, Grundstücks- und Immobilienrecht
- Miet-, Pacht- und Nachbarrecht
- auch Mediation: Streitschlichtung

01324 Dresden
Küntzelmannstraße 11

Telefon
0351 8020301

www.advokongret.de
ra-gaugele@web.de

Impressum



Dresdner Amtsblatt

Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeberin

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 24 35/26 81
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz

Kai Schulz (verantwortlich)
Heike Großmann (stellvertretend)
Sylvia Siebert, Marion Mohaupt,
Andreas Tampe

Verlag, Anzeigen,

Verlagsbeilagen

Sächsisches Druck- und
Verlagshaus AG
Geschäftsbereich Lokale Medien
Geschäftsbereichsleiterin:
Radostina Velitchkova
Tharandter Straße 23 – 33
01159 Dresden
Telefon (03 51) 45 68 01 11
Telefax (03 51) 45 68 01 13
E-Mail heike.wunsch@sdv.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und
Verlagshaus AG
Tharandter Straße 23 – 27
01159 Dresden
Daniela Hantschack,
Telefon (03 51) 4 20 31 83
Telefax (03 51) 4 20 31 86
E-Mail daniela.hantschack@sdv.de

Druck

Torgau Druck
Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und
Werbeagentur P. Hatzirakleos

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

DRESDEN KOMPAKT

Ganz Dresden im Taschenformat



» Informativ, umfassend
und lesenswert

» Für jeden Tag,
das ganze Jahr



www.sdv.de



Sonderpreis für alle Leser des Dresdner Amtsblattes!
Gegen Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie 2 Karten zum Preis von 1 beim Kauf ohne vorherige Reservierung. Der Sonderpreis gilt für die Vorstellungen des Programms „Die Schlapphüte“ vom 28. bis 30. September 2010.



DRESDNER
KABARETT

BRESCHKE
& SCHUCH

Wettiner Platz 10 · (Eingang Jahnstraße) · 01067 Dresden
Karten & Infos (03 51) 4 90 40 09 · www.kabarett-breschke-schuch.de

Zwei auf einen Streich.



Klassische Werbung
und Public Relations
aus einer Hand.



Blaurock & Nuglisch

Agentur für Markenführung
www.blaurock-nuglisch.de